

Wie Apriltage grau sonst und grün,
Doch sah ich erglühn
Deine Augen zum Amethyste,
Wenn ich stehn blieb und küßte.

Und dein Mund, Lieb, lächeltest du
Lang, lange mir zu,
Ganz von Lachen zitterte er
Lange, lange nachher.

Du bangtest immer vor Regen
Recht wie Blumen pflegen,
Ich weiß noch wie du in Angst
Dann mir entsprangst.

Ich weiß noch, ich konnt' dich nicht fangen —
Wem wär's besser ergangen?
Trugst du Flügel ganz leicht und leicht
An den Füßen denn nicht?

Ich weiß noch dein Haar — wollt' ich's krüpfen,
Sah ich stets es ent schlüpfen
Wie ein wirrer Goldsonnenstrahl.
Das war einmal!

Ich weiß noch so gut das Zimmer;
Der Flieder schlug immer
Im Juniregen, im linden,
An die Scheiben, die blinden.

Und dein Kleid, noch glaub' ich's zu schaun,
Es war bernsteinbraun,
Und die Schultern schmückten beide
Gelbe Maschen von Seide.